

Von Hobbybrauereien und Zollämtern

Hintergrund

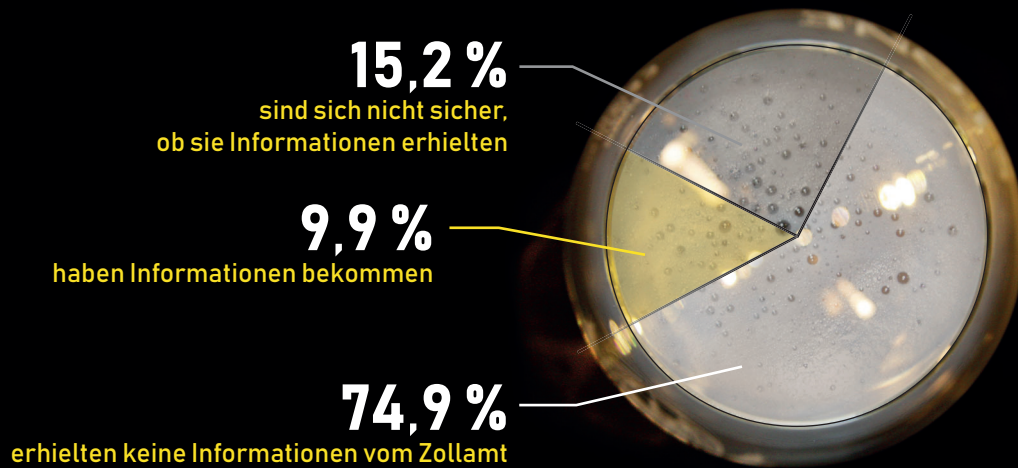
Das eigene Bier herstellen ist eine großartige Sache, jedoch hat man als Hobbybrauer in Deutschland einige rechtliche Auflagen zu beachten. Wenn man für den Eigenbedarf Bier brauen möchte, muss man dies dem zuständigen Zollamt mitteilen - steuerfrei brauen darf man maximal 200 Liter im Kalenderjahr pro Haushalt. In Gesprächen mit Hobbybauern aus verschiedenen Regionen zeigt sich, dass der Umgang mit Hobbybauern von Zollamt zu Zollamt durchaus unterschiedlich ausfällt.

Ziel dieser Studie ist es, herauszufinden, wie einheitlich oder unterschiedlich die Zollämter in Deutschland die Anzeigepflicht für Hobbybrauer auslegen, welche Auslegung die gängigste ist und in welchen Regionen Deutschlands die größten Abweichungen vorherrschen.

Die wichtigste Feststellung ist, dass **91,8 %** der befragten Hobbybrauer berichten, dass das zuständige Zollamt mitgeteilt hat, dass bis zur Erreichung der jährlichen Freimenge von **2 hl** für den eigenen Verbrauch die **einmalige Anzeige** pro Kalenderjahr ausreichend ist.

„eigener Verbrauch“

Informationen vom Zollamt

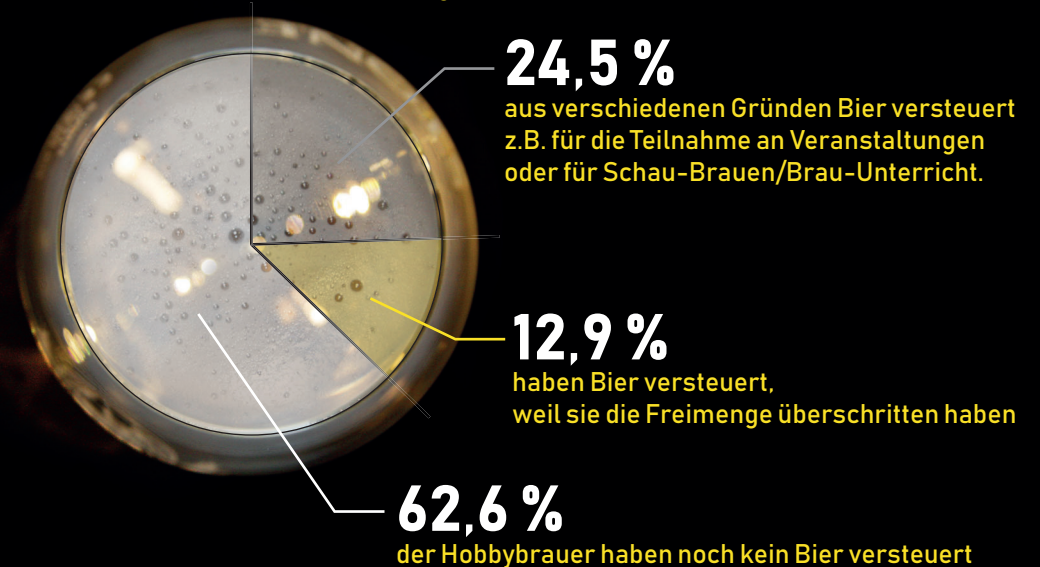


Jedoch unterscheiden sich die Informationen inhaltlich teilweise sehr „alleine konsumieren“ bis „solange es nicht verkauft wird, soll es als eigener Verbrauch angesehen werden“

1 Nur eine Person gab an, ein ausführliches Merkblatt dazu bekommen zu haben.

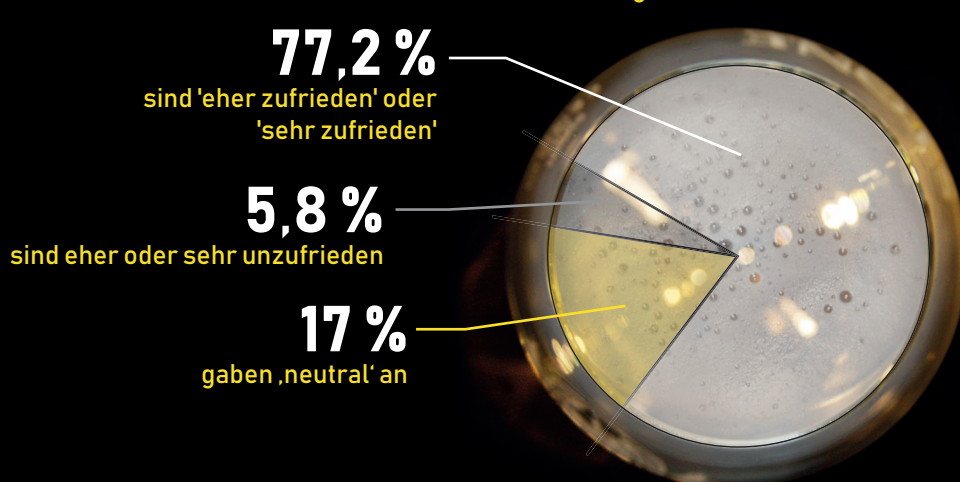
Versteuerung

von Bier neben der Freimenge



Zufriedenheit

mit dem zuständigen Zollamt



Ausblick

Die weitere Auswertung der Freitextangaben steht noch aus: Es wurden viele interessante Anekdoten und Hinweise gegeben, die ausführlich betrachtet werden sollen. Interessant ist beispielsweise, ob besondere Erlebnisse berichtet werden, die möglicherweise zu höherer oder niedrigerer Zufriedenheit geführt haben. Die Daten können und sollen dazu genutzt werden, die Interessen von Hobbybauern zu vertreten. Verschiedene Initiativen engagieren sich dafür, Rechtssicherheit und einfachere Rahmenbedingungen für Hobbybrauer und Veranstalter von Hobbybrau-Events herzustellen - diese Befragung soll dazu dienen, auch empirische Argumente in Gespräche einbringen zu können.

Kontakt

Wiebke und
Andreas Melcher,
Hamburg

bier@moja.de